

(2145—1) Nr. 1059.

Dritte Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

In der Executionsfache des Herrn Franz Kaver Souvan gegen Herrn Johann Gregorić wurden über Einverständnis beider Streittheile die mit Bescheide vom 27. Juni 1871, Z. 793, auf den 25. August und 29ten September 1871 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Executen Herrn Johann Gregorić gehörigen, gerichtlich auf 5600 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 25 und 12, Rectf.-Nr. 123/1, Urb.-Nr. 384, Rectf.-Nr. 145/1, Urb.-Nr. 412 ad Stadt Rudolfswerth mit dem für abgethan erklärt, daß es bei der

3. November 1871, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten dritten Realfeilbietung das Verbleiben habe.
k. k. städt. deleg. Kreisgericht Rudolfswerth, am 29. August 1871.

(2121—1) Nr. 3749.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird kund gemacht:

Es sei die sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Gradiser von Radlek, Urb.-Nr. 65/74 ad Radlek, auf den

23. October d. J. Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang neuerdings angeordnet, wobei dieselbe auch unter dem Schätzungswerte per 977 fl. 55 kr. hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige eingeladen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1871.

(2160—1) Nr. 3598.

Erinnerung

an Franz Grill, Franz Furlan und Anton Tschobin von Bratica und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Franz Grill, Franz Furlan und Anton Tschobin von Bratica, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Bratouž von Podraga Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf nachstehend verzeichneten Realitäten haftenden Satzposten, als: Des auf den ad Neukoffel Tomo I, pag. 45 und 93 eingetragenen Realitäten seit 20. Juni 1833 mit gerichtlicher Bewilligung vom 2ten Jänner 1833, Z. 3507, für Franz Grill in via executionis haftenden w. a. Vergleiches vom 4. August 1832, Z. 2146, per 147 fl. s. A.; dann des auf den ad Gült Burg Wippach sub Ob.-Nr. 24 eingetragenen Realitäten seit 10. April 1791 per 84 fl. l. W. und des seit 11. September 1798 für Anton Tschobin von Bratica haftenden Schuldbriefes vom 8ten Juli 1795 per 80 fl. l. W. sub praes. 12. August 1871, Z. 3598, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. November 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lukas Zigar von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1871.

(2159—1) Nr. 3526.

Erinnerung

an Maria Rußdorfer von Slapp und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Maria Rußdorfer von Slapp, nun unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marianna Rußdorfer von Slapp Nr. 44 neu, 21 alt, wider dieselben die Klage auf Verjährung der für Maria Rußdorfer von Slapp mit dem Vertrage vom 23. Februar 1832 haftenden Forderung per 80 fl. C. M. sub praes. 9. August 1871, Z. 3526, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. November 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Mallik von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1871.

(2166—1) Nr. 2995.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Lustozki, durch Dr. Wurzbach in Laibach, in die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Johana Slesko von Gufuje gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. 50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte auf den

21. November d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Juli 1871.

(2161—1) Nr. 3861.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Jakob Cagliari, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anna W. Cagliari von Wippach wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der in den Nachlaß des Johann Cagliari einbezogenen Baarschaft per 167 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. sub praes. 31. August 1871, Z. 3861, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

2. December 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliegung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Gregor Bozar von Wippach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1871.

(2125—1) Nr. 3910.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Knap von Zerovanc gegen Mathias Martinić von Drot wegen aus dem Vergleiches vom 23. April 1853, Z. 3177, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Rectf.-Nr. 862 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

25. October,

25. November und

22. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1871.

(2129—1) Nr. 3426.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kuralt von Mitterfechtung gegen Franz Wilfan von Oberfechtung wegen aus dem Vergleiches vom 13. März 1868, Z. 1067, schuldigen 236 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Laas sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

23. October 1871, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1871.

(2122—1) Nr. 3747.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger von Altenmarkt gegen Mathias Zgone von Radlek wegen aus dem Vergleiches vom 19. Mai 1854, Z. 4876, schuldigen Restes von 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den

21. October,

23. November und

21. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten August 1871.

(2132—2) Nr. 4781.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheid vom 31. Mai 1871, Z. 3286, auf den 25. August d. J. angeordneten ersten executiven Feilbietungs-Tagung der dem Mathias Springer von Stockendorf gehörigen Realitäten ad Herrschaft Gottsdorf sub Tom. 18, Fol. 2531 und 2532 kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

26. September 1871, früh 10 Uhr, angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagung unterm vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

Tschernembl, am 30. August 1871.

(2123—1) Nr. 3743.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Helena Zgone von Radlek wegen aus dem Vergleiches vom 6. März 1860, Z. 1056, schuldigen 619 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlek sub Urb.-Nr. 57/67 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den

20. October,

21. November und

20. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten August 1871.

(2144—1) Nr. 5888.

Erinnerung

an Franz Klemenčič von Pechdorf und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Franz Klemenčič von Pechdorf und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Stangel von Rudolfswerth die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Eigenthums des Weingartens in Birnbaumera sub Berg.-Nr. 7 ad Gut Strug und Gestattung der Umschreibung auf denselben überreicht. Hierüber wird die Tagung zum mündlichen Verfahren auf den

27. October 1871, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum bestellt.

Andreas Klemenčič wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, 22. Juli 1871.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209—20)



Otto Lovinčić in Graz, grösstes Nähmaschinen-Lager,

empfiehlt
Greifer Familien-Maschinen, Wheeler & Wilson-System . . . fl. 75.
Schneider-Maschinen, Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
Schumacher-Maschinen, Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
Schiffchen-Maschinen, Singer-System . . . fl. 75.
 Gegen **Raten** 10 fl. Preisserhöhung, und sind **15 fl.** sogleich und jeden Monat **8 fl.** zu erlegen.

Sämmtliche Nähmaschinen werden genau in meiner **mechanischen Werkstätte** geprüft, ich garantire für deren Güte **fünf Jahre** und ersetze alle während dieser Zeit sich am natürlichen Wege abnutzenden Bestandtheile **gratis.** (1879—6)

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz,

eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete höhere kaufmännisch-industrielle Bildungsanstalt,

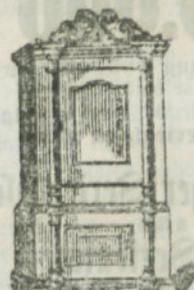
beginnt am **1. October** l. J. ihr neuntes Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.
Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und der **kaufmännisch-industriellen**, jede mit 3 Jahrescursen; die letztere gliedert sich in eine **chemische** und in eine **mechanische** Richtung. Außer den Fachgegenständen werden 3 Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch.) Für die praktische Ausbildung besteht ein **Mustercomptoir**, ein **chemisches Laboratorium** und eine **mechanische Lehrwerkstätte.**
Aufnahme-Bedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule, der Bürgerschule, oder des Untergymnasiums. Für solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.
Wehrpflicht: Die Studirenden der Akademie genießen, wie die Studirenden der Universität, des Gymnasiums etc., die durch das neue Wehrgesetz ausgesprochene Begünstigung des einjährigen freiwilligen Dienstes.
Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen zwei von Professoren der Anstalt geleitete und nur für Studirende der Anstalt errichtete Pensionate und Erziehungsanstalten, als:
 das des Herrn Prof. Alois Kuhn, Dohnngasse 4,
 " " " " Georg Wallnöfer, Pfeisengasse 1.
 Auch können achtbare Familien, wo Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden.
 Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospekte
die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
 (1829—3) Dr. Utwens, Director.

Die Vorlesungen an der seit 37 Jahren bestehenden
Handelslehr- & Erziehungsanstalt zu Laibach

beginnen mit **1. October.**
 Auf Verlangen werden Aspiranten für die Prüfung zur Aufnahme als einjährig freiwillig in die Armee vorbereitet.
Ferdinand Mahr,
 Director.
 (1946—4)

Wiese & Comp., Kassenfabrikanten in Wien,



Haupt-Niederlage: Ferdinandsstrasse Nr. 18,
 empfehlen ihre neuen verbesserten, doppelt feuersicheren, gegen Einbruch sicheren **Kassen**, zu nachstehenden herabgesetzten festen Fabrikpreisen:
 Nr. 0 mit Tresor circa 4 Ctr. fl. 80 Nr. 4 mit Tresor circa 12 Ctr. fl. 195
 " 0 1/2 " " " 5 " " 95 " 5 " " " 14 " " 240
 " 1 " " " 6 " " 125 " 6 " " " 16 " " 280
 " 2 " " " 8 " " 140 " 7 " " " 22 " " 360
 " 3 " " " 10 " " 170
 Verpackung und Expedition zur Bahn oder Schiff inbegriffen. Zeichnungen franco und gratis. Die **Kassen** sind mit 2 Garnituren Schlüssel versehen. Das Haupt- oder Mittelschloß entweder amerikanisches Prinzip oder Bramah-System. — Briefliche Aufträge aus der Provinz werden prompt gegen Nachnahme oder Einzahlung des Geldebetrages effectuirt von (1553—11)
Wiese & Comp., Kasse-Fabrikanten in Wien.
Haupt-Niederlage: Leopoldstadt, Ferdinandsstrasse Nr. 18.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem **Öffentlichkeitsrechte** autorisirten
Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben in Laibach
 beginnt das **erste Semester** des Schuljahres 1871/72
mit 1. October.
 Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingekundet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock. (1770—7)
Alois Waldherr,
 Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Die Pester-Versicherungs-Anstalt

hat Herrn **Franz Kadivec** aus **Bischofsdorf** als Mobilbeamten angestellt und ihn zur Entgegennahme von Feuer- und Lebens-Versicherungsanträgen, sowie zur Einhebung von à Conto-Zahlungen und Prämiengeldern etc. gehörig bevollmächtigt.
 Die gefertigte Hauptagentschaft bringt dies zur allgemeinen Kenntniß und erklärt gleichzeitig die Haftungs-Üebnahme für alle durch Herrn **Franz Kadivec** abgeschlossenen Versicherungs-Geschäfte, dann eingehobenen Affecuranzgelde oder sonstigen im Interesse der Anstalt getroffenen Anordnungen, und empfiehlt denselben sowohl dem geehrten Versicherungs-Publicum, als auch den Herren Bezirksagenten auf das Beste — und hochachtungsvoll
Franz Drenik,
 Hauptagent der Pester Versicherungs-Anstalt für Krain in Laibach.
 (2171—2)

Announce.

P. T.
 Die unterfertigte Direction beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie nach dem im freundlichsten Wege erfolgten Rücktritte des bisherigen Vertreters Herrn **G. Terpin** die **Hauptrepräsentanz für Krain dem Herrn Carl Ahtschin in Laibach** mit der Vollmacht, Versicherungs-Verträge abzuschließen und darüber Polizen auszustellen, übertragen hat.
 Wien, im September 1871.
 (2101—2)

Die Direction der Vieh-Versicherungsbank „APIS.“

Bezugnehmend auf obige Kundmachung erlaube ich mir, die p. t. Herren Gutsbesitzer, Dekonomen und Landwirthe zur Versicherung ihrer Viehstände ergebenst einzuladen. Jedwede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und Anträge werden entgegengenommen durch die in allen bedeutenderen Orten aufgestellten Agenten und durch die ergebenst unterzeichnete
Haupt-Repräsentanz in Laibach,
 der Vieh-Versicherungsbank „APIS“ in Wien.
Carl Ahtschin.

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche von **Doppelzer u. Heller,** Prof. an der Wiener Klinik, **ausgezeichnet** vor allen übrigen, besonders vor den wirkungslosen **Malzbombons** von **Fezer, Schmidt, Leitner, Hoff** etc. (ohne Malzextract).
 Auf 9 Anstellungen prämiirt.
Gegen Husten, Heiserkeit u. Verschleimung.
 Per Carton 10 kr.
 Feiner in Büchsen 66 kr. und 40 kr., in Dosen 21 kr.
NB. Malzextract ist wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthrans nach Prof. **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutschlands bedeutendster Lungenklinik.

Anerkennung.
 Hermannstadt, 10. October 1870.
 „Die überraschend schnellen und nachhaltigen Wirkungen Ihres Malzextractes so wie Ihrer Bonbons und Chocoladen in den bekannnten Krankheitsfällen machen sich auch hier geltend, namentlich habe ich die Wirkung bei katarrhalischen Affectionen und als Stärkungsmittel für schwächliche Kinder der bewährt gefunden.“
Dr. Wächter, Oberberggrath.
Depots für Laibach:
 Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. **Schenk**) Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** — und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschtz.** — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. Jos. Küfferle & Co.
 (637—17) (Wien.)

Erinnerung.
 Vom k. k. Landesgerichte ist der Bescheid vom 19. August 1871, Z. 4302, womit die Löschung der auf dem Hause Nr. 113 in der Rosengasse zu Laibach für die **Thomas Dornig'schen** Kinder, dann für **Johann Heider** und **Johann Gutman** haftenden Sätze auf Grund der Urtheile des k. k. Stadt- und Landrechtes vom 30. Juni 1843, Z. 1834, 1835 und 1837 bewilliget wurde, dem für obige Satzgläubiger aufgestellten Curator Herrn Dr. **Rudolf** zugestellt, was denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert wird.
 Laibach, am 19. August 1871.

Eben erhalten:
Vorzügliche Theater-Perspective
 (2182) **Karlinger.**
 Auf dem Marktplatz in der hierzu erbauten großen Blechhütte große **Gratis-Präsentvertheilung** an jeden Besucher der **Weltgalerie.**
 Letztere enthält die neuesten Ereignisse aus dem deutsch-französischen Kriege. Die hervorragendsten Städte der Welt.
 Täglich geöffnet, Abends bei brillanter Beleuchtung. (2170-1)
Entrée à Person 30 kr.

Ankündigung.
Die Theaterloge Nr. 48
 im 2. Stock ist vom Beginne der Theater-Vorstellungen sowohl für deutsche, Opern- als auch böhmische Vorstellungen täglich bis 14. November, von diesem Tage bis zum Schlusse der Saison für jeden vierten Tag zu vermieten.
 Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieser Zeitung. (2180)
 Eine Familie am alten Markt Nr. 158 im 1. Stock wünscht

Kostknaben
 oder Mädchen aus gutem Hause in gänzliche Verpflegung zu übernehmen.
 Dasselbe sind 2 Stück viersitzige Wagen und ein geschlossener Comfortable zu verkaufen. (2096-4)

Eine Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, ist kommenden **Michaeli** zu vergeben.
 Das Nähere aus Gefälligkeit im Leitungs-Comptoir. (2170-1)

Kostknaben
 werden bei einer soliden Familie zunächst dem Schulgebäude in Laibach in Wohnung und sorgfältige Verpflegung unter billigen Bedingungen aufgenommen.
 Adressen werden aus Gefälligkeit im Comptoir dieses Blattes übernommen. (2179-1)

Ein Practicant
 wird in ein **Manufactur-Geschäft** sogleich aufgenommen. Näheres in der Expedition. (2153-2)

Zur gefäll. Beachtung!
 Endesgefertigte erlaubt sich hiermit anzeigen, daß sie das
Wagnergeschäft,
Bahnhofgasse Nr. 114,
 nach ihrem verstorbenen Gatten Josef Grandesso fortbetreiben wird, und empfiehlt sich ihren Herren Kunden für neue Arbeiten wie für Reparaturen zur solidesten und pünktlichsten Effecturierung.
Amalie Grandesso,
 Wagnermeisterwitwe.

Mit einer kleinen Einlage kann ein bedeutender Gewinn erzielt werden durch den Ankauf eines Antheilscheines auf ein
Braunschweiger Serienlos.
 Durch den Erlag von nur fl. 14. — ein für alle mal — wird man Besitzer des 20ten Theiles eines solchen Serienloses, mit welchem man in derziehung am 30. September auf Treffer von

fl. 150.000
 in Silber ohne Abzug spielt, und wird der erzielte Gewinn bar hinausbezahlt.
 Diese Antheilscheine sind nur so lange der Vorrath an Serienlosen reicht, zu haben.
Braunschweiger Serienlose
 à n. 135,
 1839er Serienlose
 à n. 225.
Wechslergeschäft der Administration
 des (1973-11)
„MERCUR“
 Wien, Wollzeile 13.

Vortreffliche Werke für Landwirthe, Gärtner u.
 Verlag von Cohen & Nisch, Hannover und Leipzig.
Beyer's neuester illustr. Bienenfreund. 5 Aufl. fl. 1.66.
Böttger, rationeller Betrieb der Wirtschaft. fl. 2.5.
Hamm, praktischer Viehzüchter. 2 Bde. 2 Aufl. fl. 7.—
Heiden, Lehrbuch der Düngerehre. 2 Bde. fl. 9.50
 „ Statist. des Landbaues fl. 4.50
Jäger, allgem. illustr. Gartenbuch. 2 Aufl. fl. 3.—
 „ Gartenbuch für Damen. fl. 4.—
 „ Gemüsegärtner. 3 Aufl. fl. 5.66.
 „ Obstgärtner. 3 Aufl. fl. 4.30.
Löbe Anton, die Handelsgewächse, 8 Lieferg. (Arznei-, Specerei-, Gewürzpflanzen u. s. w.). fl. 7.
 NB. Jede Lieferung ist einzeln zu haben.
 „ Feldgärtner (Gemüsebau auf dem Ackerlande). fl. 3.50.
Pfauth, neuestes illustr. Taschenbuch der Bierbrauerei. fl. 2.—
Rewald, Buch vom Wein 3 Aufl. fl. 2.—
Schlipf, Lehrbuch der gesammten Landwirtschaft. 3. Aufl. fl. 6.—
Schwarzwaller, Lehrbuch der Spiritusfabrication 4. Aufl. fl. 4.—
 „ Kautschukzucker Fabrication. 2 Aufl. fl. 4
v. Werneburg & Beyer, allgem. Viehzüchereibuch, 2 Aufl. fl. 2.—
 Sämmtliche Werke sind reich illustrirt und ausgestattet und zu beziehen durch Herren **Ign.**
v. Kleinmayr & Feder Bamberg in Laibach. (2175)

Sprachunterricht.
 Ich zeige hiemit an, dass ich vom **1. October d. J.** an Unterricht in der französischen und in der englischen Sprache ertheilen werde.
 Durch mein vieljähriges Wirken als erste Lehrerin an einem der größten Erziehungs-Institute in Graz habe ich reiche Erfahrung im Fache der Pädagogik gesammelt, und dann während meines sechsjährigen Aufenthaltes in Wien mir die bewährtesten Unterrichtsmethoden der besten Lehrer in den beiden obgenannten Sprachen angeeignet.
 Für jene Mädchen, welche die äussere Schule der w. w. FF. Ursulinerinnen besuchen, werden Curse von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 4^{1/2} bis 5^{1/2} Uhr Nachmittags, und für Studierende, die während des Tages ihren Fachstudien obliegen, Abendurse in beiden Sprachen stattfinden.
 Nähere Auskunft: **Congressplatz Nr. 37, II. Stock.** (2162-2)
Anna Bold.

168 **V. F. GERBER** 168

Zur Saison!

Gewähltes Lager von **Damen-Kleiderstoffen** in Lustre, Popeline, Rips, Arabella, Kroisé und Flanell, von Franzen und Borduren.
 Königswole weit besser als Pottendorfer!
 Lager von türkischen und chinesischen Shawls neuester Mode.
 Große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen.
 Muster-Collectionen werden auf Verlangen bereitwilligst zusammengestellt. — Aufträge aus der Provinz auf das solideste effectuirt.

Großes Lager von **Damen-Shawls** und **Herren-Plaids,** von **Herren-Mod- und Hosenstoffen,** von **Hamburger und Creas-Leinen** garantiert echt, Tischzeug und Servietten, Kaffeetücher und Bettdecken.

zum „Kaiser Ferdinand“

168 **nächst der Hradeczky- (vormals Schuster-) Brücke.** 168

Kundmachung.
 Offerte zur Befetzung der Hauptagentur für Krain mit dem Sitze in Laibach, gegen entsprechende Sicherstellung und Angabe von Referenzen, mit fixem Gehalt und angemessener Provision werden für die „**Vaterländische Lebens-Versicherungsbank**“ bis 28. d. M. von der unterfertigten General-Vertretung entgegengenommen.
 Graz, den 15. September 1871.
Vaterländische Lebens-Versicherungsbank,
 Bureau: Graz, Nicolai-Quai Nr. 10
 Der General-Vertreter:
Friedrich Lininger.

Kundmachung.
 Kinder von 5 bis 7 Jahren werden im **Vorbereitungs- u. Bildungsinstitute** der **Mathilde Vestner,**
 Amdschaffsplatz Nr. 169,
 zu jeder Zeit aufgenommen.
 Es werden den Kindern daselbst die Anfangsgründe in den Lehrgegenständen der Volksschule, so wie den Mädchen in den verschiedenen Handarbeiten auf eine einfache, leicht faßliche Weise derart beigebracht, daß dieselben zeitgemäß zum Eintritte in höhere Klassen der öffentlichen Schulen vorbereitet sein werden.
 Auch wird daselbst Unterricht im Clavierspiele ertheilt. (2178)

Zahnarzt EHRWERTH von hier hat bloß seine Wohnung geändert und ist fortwährend **Herrengasse Nr. 213** im Dr. Pongratz'schen Hause, I. Stock, vis-a-vis der Burg zu treffen,
 wo er in allen Mund- und Zahnkrankheiten ordinet, zahnärztliche Operationen mit größter Schonung vollzieht, Kunstzähne und Gebisse aus dem besten Material nach den bewährtesten Methoden anfertigt und zweckentsprechend schmerzlos einsetzt.
 (2156-2)

Pfandamtliche Licitation.
 Donnerstag den **28. September** werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Juli 1870** (9-9) verpfetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 14. September 1871.